

Ergebnisse des u. a. in der »Revue des Monats« veröffentlichten Photo-Wettbewerbs »Rosenthal-Maria-Standard-Service«

Unter Mitwirkung des in Foto-Amateurkreisen Deutschlands bekannten Herrn Arnold Petersen, Hamburg, hat das von der Direktion der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. A. G., Selb in Bayern, festgesetzte Preisgericht aus den ungewöhnlich zahlreich eingegangenen Foto-Aufnahmen die Entscheidungen getroffen. Wir geben nachstehend die ersten 5 Preisträger bekannt:

1. Preis:

Kennwort: „Hilde“.

Einsender: Frau Helene Schmidt, Hagen i. W., Hampstraße 34.

Begründung: Außerordentlich gute Raumverteilung, mit guter Licht- und Schattwirkung und Originalität im Motiv ist dieses Foto weitaus die beste Einsendung.

2. Preis:

Kennwort: „Rosel“.

Einsender: Fräulein Käte Nierbauer, Seligenstadt (Hessen), Kaiser-Karl-Straße 43.

Begründung: Das Foto stellt einen guten Blickfang dar und ist sehr originell.

3. Preis:

Kennwort: „Bauzeit“.

Einsender: Julius Paulmann, Hannover-Klee-feld, Ebellstraße 4, II.

Begründung: Originelle Auffassung, frisch und lebendig im Ausdruck.

4. Preis:

Kennwort: „Jürgen“.

Einsender: Leo Heim, Welper über Hattin-gen (Ruhr), Horst-Wessel-Ring 41.

Begründung: Ebenfalls eine sehr originelle Fotoaufnahme von großer Frische des Ausdrucks.

5. Preis:

Kennwort: „Ruth“.

Einsender: Fräulein Ruth Schmid, Stuttgart, W. Rotebulelstraße 71.

Bei diesem und bei den folgenden 20 Preisen, die wir aus Raummangel nicht aufführen können, treffen in Abstufungen die obigen Begründungen zu.

Das Preisgericht ließ sich bei seiner Entscheidung von den Gesichtspunkten leiten, daß an die Einsendungen unbedingt der Maßstab einer guten bildmäßigen Gestaltung bzw. Raumverteilung und eine Originalität der Auffassung gelegt werden müsse, auf die phototechnisch einwandfreie Bearbeitung jedoch weniger Wert zu legen sei.

Die Einsendungen zeugen fast restlos von einer besonderen Vorliebe und Besitzfreude für dieses wohl schönste und am weitesten verbreitete Service der deutschen Porzellanindustrie.



Und im Bade . . .

oder im Schwimmbassin können Sie doch durch Vergleiche feststellen, wie hübsche eine Frau mit gut entwickelter Figur aussieht. Wenn Sie über irgendwelche Mängel in dieser Hinsicht zu klagen haben, bitte schreiben Sie uns. Denn zur Verschönerung der weiblichen Brust ist auf dem Gebiet der Hormonforschung eine wichtige Entdeckung gemacht worden. Ein wissenschaftliches Hormonpräparat, das in vier Formeln (mit vier verschiedenen Wirkungen) hergestellt wurde und den Zweck hat, **1. bei zu kleiner Brust die Vermehrung des Drüsengewebes, 2. bei mangelnder Gewebestraftheit den Aufbau und die Kräftigung des bindegewebigen Stützapparates der Brust zu fördern.** Sie können sich das A-H-Hormon von Ihrem Arzt durch einige Injektionen (welche Sie in steril zugeschmolzenen Glasampullen beziehen) verabreichen lassen oder den einfacheren Weg wählen und das Hormon (bei gleicher Wirksamkeit) in Form von komprimierten A-H-Perlen einnehmen. Überzeugen Sie sich zunächst durch einen Versuch. Senden Sie uns Ihre genaue Adresse mit untenstehendem Bezugsschein und 50 Pfennig in Briefmarken. Sie bekommen dann 1 Probeder „A-H-Hormonperlen“ ohne sich dadurch zu irgend etwas zu verpflichten (Unverlangte Nachnahmen werden grundsätzlich nicht versandt.)

BEZUGSSCHEIN

Chem.-Pharmazeutische Fabrik,
Dr. Ballowitz & Co., Berlin-Pankow 451
Senden Sie mir eine Probe A-H-Hormon in Perlenform
und Literatur. 50 Pfennig in Briefmarken liegen bei

.....
.....
.....